



Mitgliederrundschreiben - Nr. 4/2021 – 17. Februar 2021

Unterrichtsbetrieb ab dem 22. Februar 2021 Covid-Schutzmaßnahmen / veränderte Rahmenbedingungen

Anlage

KMS ZS.4-BS4363.0/492 vom 16.02.2021
KMS V.9-BS5500-6b.13 456 vom 17.02.2021

Anlage:

Übersicht Abschlussklassen
Meldebogen Reihentestung Schule an Gesundheitsamt
GMS/KMS Testangebot an Lehrkräfte
GMS Reihentestungen an Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Elternbeiräte,

mit dem KMS ZS.4-BS4363.0/492 möchten wir Sie über die aktuellen Entscheidungen des bayerischen Ministerrats über den Unterrichtsbetrieb ab dem 22. Februar 2021 informieren.

1. **Bis auf die Q12**, die bereits seit dem 1. Februar zurück an den Schulen ist, bleibt es **ab dem 22. Februar** beim **verpflichtenden Distanzunterricht**.
2. **Ab dem 22. Februar** findet in der **Q12 kein strikter Wechselunterricht** mehr statt, sondern **Präsenzunterricht mit Mindestabstand**, d.h. kleine Kurse müssen nicht mehr geteilt werden, sofern der Mindestabstand eingehalten werden kann.
3. Der **Präsenzunterricht** findet in der Q12 **unabhängig vom Inzidenzwert** statt (auch über 100, sofern es keine weitergehende Anordnung vom der Kreisverwaltungsbehörde gibt).
4. Derzeit werden die **Maßnahmen zu Leistungserhebungen in der Q11** in Abstimmung mit den Verbänden der gymnasialen Schulfamilie angepasst.
5. Die **Notbetreuung** wird weiter **angeboten**.

6. Infektionsschutz:

- **Lehrkräfte** müssen einen **medizinischen Mund-Nasen-Schutz (OP-Masken)** tragen.
- **Schülerinnen und Schüler** können noch sog. **Alltags- oder Community-Masken** tragen, medizinische Masken sind empfohlen.
- **FFP2-Masken** können **Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler (über 15 Jahren)** auf dem Schulgelände **freiwillig** tragen.
- Es werden **kostenlose Reihentestungen** für diejenigen, die in den **Präsenzunterricht** gehen, angeboten. Näheres dazu von Ihrer Schule.
- Sobald **Schnelltests** zugelassen und verfügbar sind, **sollen** diese auch regelmäßig **zum Einsatz kommen**. Auch hierzu gibt es noch gesonderte Hinweise.

7. **Befristete Beurlaubungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler**

Es kann ein **Antrag auf Beurlaubung** bei der Schulleitung gestellt werden, wenn ein **individuell erhöhtes Risiko** gesehen wird (auch ohne Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe) oder **bei Angst vor Ansteckung**. Diese Möglichkeit besteht zunächst bis zum nächsten Öffnungsschritt. Beurlaubte Schülerinnen und Schüler können ggf. am Distanzunterricht der jeweiligen Gruppe teilnehmen und auch an angekündigten Leistungsnachweisen in der Schule teilnehmen.

8. **Schriftliche Leistungsnachweise** im Wechselunterricht

- Sie finden grundsätzlich nur in **Präsenz** statt.
- Im Wechselunterricht können schriftliche Leistungsnachweise an den Präsenztagen mit den Schülerinnen und Schülern der jeweiligen Präsenzgruppe stattfinden.
- Angekündigte schriftliche Leistungsnachweise können auch mit voller Klassen- bzw. Kursstärke durchgeführt werden, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann und eine gleichmäßige Prüfungsvorbereitung der beiden Gruppen gewährleistet ist sowie die Schülerbeförderung vor und nach den Leistungsnachweisen sichergestellt ist.

9. **Zwischenzeugnisse** im Schuljahr 2020/21 (V.9-BS5500-6b.13 456 vom 17.02.2021)

- In **Jahrgangsstufe 5 – 10** werden die Halbjahreszeugnisse am **5. März 2021** erteilt, aber **nicht persönlich** in der Schule ausgehändigt. In der Regel sollen die Zeugnisse mit einem Begleitschreiben **per Post** übermittelt werden.
- Soweit die Schule aus pädagogischen Gründen die Möglichkeit zur persönlichen Aushändigung abwarten will, sollten die Schülerinnen und Schüler vor jeder weiteren (mündlichen) Leistungserhebung in einem Fach in geeigneter Weise über ihren Leistungsstand zum Zwischenzeugnis informiert werden.
- **Alternativ** kann das Zwischenzeugnis in den Stufen 5 – 8 durch **mindestens zwei schriftliche Informationen über das Notenbild** der Schülerinnen und Schüler ersetzt werden (Entscheidung der Lehrerkonferenz im Einvernehmen mit dem Elternbeirat).
- Dies kann eventuell auch in den Jahrgangstufen 9 und 10 durchgeführt werden (besondere Umstände wie frühere Schließung, Quarantäneanordnungen etc.)

- Können keine validen Zeugnisnoten gebildet werden, wird dies im Zwischenzeugnis aufgenommen ... *pandemiebedingt noch nicht genügend Leistungsnachweise ... erbracht worden ...*
- Ein Gefährdungsvermerk wird nach dem Gesamtbild der gezeigten Leistungen in pädagogischer Verantwortung bestimmt.
- Über **weitere Reduzierungen von Leistungserhebungen und deren Gewichtung wird nach Wiedenzulassung des Präsenzunterrichts entschieden**. Eine **Nachholung von Leistungsnachweisen**, die pandemiebedingt nicht im **ersten Halbjahr** erbracht werden konnten, **wird voraussichtlich nicht erforderlich sein**.
- **Vor schriftlichen Leistungsnachweisen soll eine Phase des Ankommens** eingerichtet werden.
- Für die **bis zum 15. April zu treffende Wahl des Kursprogramms** kann auch zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler auf die in der **Jahrgangsstufe 9** erzielten **Noten zurückgegriffen** werden.
- **Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10, denen die Vorrückungserlaubnis nicht erteilt werden wird zum Ende des Schuljahres, dürfen an der Besondere Prüfung teilnehmen, um den Mittleren Schulabschluss zu erwerben.**

Wir werden Sie über die Beschlüsse der Notenerhebungen bei der Q11 und dem weiteren Vorgehen zum Präsenzunterricht sobald wie möglich informieren.

Mit herzlichen Grüßen

Susanne Arndt
LEV Vorsitzende

© LEV 2021